

LM Perpetual EVO

MB&F





Berechnung des Kalenders

Technische Spezifikationen

„Freunde“, die für die Legacy Machine Perpetual EVO verantwortlich zeichnen

MB&F- Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou
cy@mbandf.com

Arnaud Légeret
arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,
CH-1227 Carouge, Schweiz
+41 22 508 10 38

LM Perpetual EVO



Die Kreationen von MB&F haben ihre Träger an Reiseziele gebracht, die nur auf den Karten der Fantasie existieren: Von Sternenkreuzern bis zur Tiefseequalle sind die Maschinen von Maximilian Büsser die mechanischen Kartografen des Multiversums. Mit der Einführung der ersten LM Perpetual EVO im Jahr 2020 setzt die EVO-Linie einen Meilenstein in der Evolution: Ihre Träger wurden zu Navigatoren ihres aktiven Lebensstils; die Karte war ihr eigenes Leben. Auf dieser Reise würden sie ihre Uhr niemals zurücklassen müssen.

Die LM Perpetual EVO wurde zunächst in drei limitierten Editionen in Zirkonium lanciert, gefolgt von einer Titan-Edition mit grünem CVD-Zifferblatt. Im Jahr 2024 führt MB&F ein neues eisblaues Zifferblatt mit demselben hoch widerstandsfähigen Titangehäuse ein, das die grüne Vorgänger-Version ersetzt. Bei allen Editionen sorgt ein eng anliegendes, integriertes Kautschukarmband für das geschmeidigste Tragegefühl aller jemals hergestellten MB&F-Zeitmaschinen.

Ein 44-Millimeter-Gehäuse aus Zirkonium oder Titan, moderne Metalle mit Materialeigenschaften, die jene von Edelstahl übertreffen. Ein Gehäuseprofil, das Offenheit und extreme Klarheit verkörpert. Ein speziell entwickeltes Monoblock-Stoßdämpfungssystem namens „FlexRing“, das diese Uhr zur robustesten Zeitmaschine macht, die MB&F jemals gefertigt hat. Die im Jahr 2015 von Stephen McDonnell entworfene LM Perpetual Engine verfügt über einen preisgekrönten ewigen Kalender, der traditionelle Konstruktionen durch einen innovativen mechanischen Prozessor ersetzt.

Mehrere Komplikationen und Mechanismen von hohem uhrmacherischem Prestige wurden Teil der MB&F-Kollektion. Im Hinblick auf die Verbindung von Prestige, Tradition und Innovation ist die Legacy Machine Perpetual seit ihrer Einführung im Jahr 2015 jedoch weiterhin die Vorreiterin des uhrmacherischen Know-hows von MB&F.

Obwohl der Durchmesser von 44 Millimeter gegenüber dem Modell von 2015 unverändert geblieben ist, kommt das neue Design des EVO-Gehäuses ohne Lünette aus. Stattdessen ist das gewölbte Saphirglas direkt mit dem Gehäuse verschmolzen. Die größere Offenheit dieses Designs unterstreicht das Gleichgewicht zwischen der Lesbarkeit der Kalenderanzeigen der LM Perpetual EVO und dem plastischen Spiel der Uhrwerkskomponenten, die von der ikonischen schwebenden Unruh von MB&F überträgt werden. Bei dieser vollkommen neuen Präsentation der LM Perpetual Engine handelt es sich keineswegs nur um eine Neugestaltung des Designs. Für das Saphirglas mussten neue Geometrien berechnet werden, um die mechanisch gegenläufigen Ziele – Beibehaltung

struktureller Festigkeit und Verringerung des Verhältnisses von Höhe zu Durchmesser – zu erreichen. Zudem erforderte die Befreiung der LM Perpetual EVO von der Lünette die Verwendung eines ausgeklügelten thermischen Verbindungssystems zwischen Saphirglas und Gehäuse.

Die bisher kreisförmigen Drücker zur Einstellung des ewigen Kalenders wurden zu doppelt gefederten, länglichen Bedienungselementen erweitert, was den Berührungskomfort erhöht und das Einstellen erleichtert. Dank ihrer verschraubten Krone ist die LM Perpetual EVO bis zu einer Tiefe von 80 m wasserdicht. Ein kleines, aber wesentliches Detail bei der Umsetzung einer verschraubten Krone ist die sogenannte débrayage, die Auskupplung der Aufzugswelle. Diese löst die Krone beim Eindrücken und Festziehen des Aufzugsmechanismus und verhindert so ein manuelles Überdrehen des Federhauses der Hauptfeder.

Ein weiteres neues Element der LM Perpetual EVO ist der „FlexRing“. Dieser ringförmige Dämpfer ist zwischen Gehäuse und Uhrwerk montiert und gewährleistet entlang der vertikalen und lateralen Achse den Schutz vor Stößen. Der aus einem einzigen Edelstahlblock gefertigte Dämpfer verleiht dem ewigen Kalender eine außergewöhnliche Robustheit. Diese Funktion wird allgemein mit Klassizismus und Eleganz assoziiert, ist aber die wohl pragmatischste und zweckmäßigste aller großen Komplikationen.

Als Stephen McDonnell sich daran machte, den ewigen Kalender für MB&F neu zu entwerfen, schlug er ein System vor, bei dem die gesamte mechanische Grundlage der Komplikation neu überdacht wird. Die LM Perpetual nutzt einen „mechanischen Prozessor“, der aus einer Reihe übereinander angebrachter Platinen besteht. Dieser revolutionäre Mechanismus stellt die Anzahl der Tage eines Monats standardmäßig auf 28 – weil alle Monate logischerweise mindestens 28 Tage haben. Anschließend werden je nach Monat die nötigen zusätzlichen Tage hinzugefügt. Dadurch wird gewährleistet, dass jeder Monat genau die richtige Anzahl von Tagen hat und ausgeschlossen, dass ein Datum falsch umspringt. Eine eingebaute Sicherheitsvorkehrung unterbricht die Verbindung der Drücker des Schnellverstellungssystems während der Datumsumstellung, sodass selbst bei versehentlicher Betätigung der Drücker während des Datumswechsels keine Gefahr besteht, das Uhrwerk zu beschädigen.

Im Hinblick auf Design, Technik und Temperament war die Legacy Machine Perpetual EVO die Evolution Ihrer MB&F-Geschichte.

Die LM Perpetual EVO ist keine Uhr für den Sport. Sie ist eine Uhr fürs Leben.

www.mbandf.com



Legacy Machine Perpetual EVO



Berechnung des Kalenders

Technische Spezifikationen

„Freunde“, die für die Legacy Machine Perpetual EVO verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou
cy@mbandf.com

Arnaud Légeret
arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,
CH-1227 Carouge, Schweiz
+41 22 508 10 38

LM Perpetual EVO



Berechnung des Kalenders

Die herkömmlichen ewigen Kalender bestehen in der Regel aus Modulen, die die Komplikation enthalten, die wiederum oben auf einem vorhandenen Uhrwerk angebracht ist. Die Kalenderanzeigen werden von einem großen Hebel synchronisiert, der oben entlang der Komplikation und durch das Zentrum verläuft. Mit dem Datumswechsel übermitteln diese lange Wippe die Information durch Vor- und Rückwärtsbewegung an die entsprechenden Einzelteile und Mechanismen. Dieses traditionelle System weist zwar ein schönes Zusammenspiel von Hebeln und Bauteilen auf, ist aber auch sehr unhandlich und schränkt die Konstruktion von Uhrwerken in mehreren wesentlichen Punkten ein, was einen Zeitmesser wie die Legacy Machine Perpetual mechanisch unmöglich machen würde.

Die von Stephen McDonnell geschaffene und 2015 erstmals vorgestellte LM Perpetual Engine war – und ist immer noch – eines der innovativsten Systeme für ewige Kalender der modernen Uhrmacherei.

Bei dem klassischen System geht der ewige Kalender davon aus, dass alle Monate 31 Tage haben. Am Ende der Monate mit weniger als 31 Tagen überspringt der Mechanismus schnell die überflüssigen Daten bis zum 1. des Folgemonats. Jede manuelle Einwirkung oder Einstellung des Datums während der Umstellung kann zu einer Beschädigung des Mechanismus führen, was teure Reparaturen durch den Hersteller erfordert. Während des Datumswechsels kann es auch vorkommen, dass ein Tag zu viel oder zu wenig übersprungen wird, was das Wesentliche des ewigen Kalenders zunichtemacht, der ja eigentlich über Jahre oder gar Jahrzehnte keine Justierung benötigen sollte.

Die Legacy Machine Perpetual nutzt einen „mechanischen Prozessor“, der aus einer Reihe übereinander angebrachter Platinen besteht. Dieser revolutionäre Mechanismus stellt die Anzahl der Tage eines Monats standardmäßig auf 28, weil alle Monate logischerweise mindestens 28 Tage haben. Anschließend werden je nach Monat die nötigen zusätzlichen Tage hinzugefügt. Damit ist garantiert, dass jeder Monat genau die richtige Anzahl von Tagen hat. Es gibt also kein „Überspringen“ überflüssiger Tage und somit auch nicht die Möglichkeit, auf das falsche Datum zu springen.



Mithilfe eines planetarischen Nockens ermöglicht der mechanische Prozessor auch die Schnelleinstellung des Jahres, sodass die Schaltjahre immer korrekt angezeigt werden, während es bei den herkömmlichen Mechanismen ewiger Kalender die Nutzer sind, die ihre Uhren bis zu 47 Monate vorstellen müssen, um im richtigen Monat und Jahr anzukommen.

Zudem verfügt der mechanische Prozessor über einen eingebauten Sicherheitsmechanismus, mit dem die Korrekturdreher während des Datumswechsels unterbrochen werden, wodurch das Risiko ausgeschaltet wird, die Uhr durch Verstellen während des Datumswechsels zu beschädigen.

Die Legacy Machine Perpetual von 2015 beinhaltet die weltweit längste Unruhwellen, die die schwebende Unruh mit der Hemmung auf der Rückseite des Uhrwerks verband. Seitdem wurde diese technische Meisterleistung noch in einem anderen Modell der MB&F-Kollektion verbaut, nämlich in der Legacy Machine Split Escapement.

MB&F





LM Perpetual EVO



Technische Spezifikationen

Es wurden fünf Versionen der Legacy Machine Perpetual EVO kreiert:

- Zirkonium-Editionen: drei auf je 15 Stück limitierte Editionen mit wahlweise orangefarbenem CVD-Zifferblatt, blauem CVD-Zifferblatt oder schwarzem PVD-Zifferblatt;
- Titan-Editionen: mit grünem CVD-Zifferblatt oder eisblauem CVD-Zifferblatt.

Maschine

Vollständig integrierter ewiger Kalender, der von Stephen McDonnell für MB&F entwickelt wurde und eine auf dem Zifferblatt sichtbare Komplikation sowie eine Systembauweise mit mechanischem Prozessor und eingebautem Sicherheitsmechanismus aufweist

Handaufzug mit Doppelfederhaus

Speziell gefertigter 14mm-Unruhreif mit traditionellen Regulierschrauben, die oben auf dem Uhrwerk sichtbar sind

Finissierung der Uhrwerkskomponenten von Hand im Stil des 19. Jahrhunderts; in höchster Handwerkskunst ausgeführte Fasenwinkel; polierte Fasen; Genfer Wellenschliff; Handgravuren
Galvanisierte schwarze Zifferblätter mit SLN-Ziffern und -Zeigern (mit Ausnahme des Schaltjahres und der Gangreserve)

FlexRing: ein ringförmiger Dämpfer, der zwischen Gehäuse und Uhrwerk angebracht ist und entlang der vertikalen und lateralen Achse Schutz gegen Stöße bietet

Verschraubte Krone

Gangreserve: 72 Stunden

Schwingfrequenz: 18 000 Halbschwingungen pro Stunde / 2,5Hz

Bauteile: 581

Lagersteine: 41

Funktionen/Anzeigen

Stunden, Minuten, Tag, Datum, Monat, Rückwärtszähler zum nächsten Schaltjahr und Gangreserve

Gehäuse

Material: Zirkonium oder Titan

Abmessungen: 44 x 17,5mm

Bauteile: 70

Wasserdicht bis 8ATM / 80m / 270 Fuß

Saphirgläser

Saphirglas auf Ober- und Unterseite, beidseitig entspiegelt

Armband und Schließe

Kautschukarmband mit Faltschließe aus Titan

[Berechnung des Kalenders](#)

[Technische Spezifikationen](#)

[„Freunde“, die für die Legacy Machine Perpetual EVO verantwortlich zeichnen](#)

[MB&F- Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors](#)

Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou

cy@mbandf.com

Arnaud Légeret

arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,

CH-1227 Carouge, Schweiz

+41 22 508 10 38

MB&F





LM Perpetual EVO



„Freunde“, die für die Legacy Machine Perpetual EVO verantwortlich zeichnen

Konzept: Maximilian Büsser / MB&F

Produktdesign: Eric Giroud / Through the Looking Glass

Technik- und Produktmanagement: Serge Kriknoff / MB&F

Werkdesign und -finish: Stephen McDonnell und MB&F

Werkentwicklung: Stephen McDonnell und MB&F

Forschung und Entwicklung: Thomas Lorenzato, Pierre Alexandre Gamet und Robin Cotrel / MB&F

Räder, Brücken, Triebe und Achsen: Jean-François Mojon / Chronode, Atokalpa, Paul-André Tendon / Bandi, Daniel Gummy / Decobar Swiss, Rodrigue Baume / HorloFab, DMP und Le Temps Retrouvé

Unruh: Andreas Kurt / Feinmechanik, Benjamin Signoud / AMECAP und Marc Bolis / 2B8

Federhaus: Stefan Schwab / Schwab-Feller und Swiss Manufacturing

Teile des ewigen Kalenders: Alain Pellet / Elefil

Handgravuren: Glypto

FlexRing: Laser Automation

Finisierung der Werkteile von Hand: Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / C.-L. Rochat

PVD-/CVD-Beschichtung: Pierre-Albert Steinman / Positive Coating

Montage des Uhrwerks: Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maitre, Henri Porteboeuf, Mathieu Lecoultre, Amandine Bascoul und Loïc Robert-Nicoud / MB&F

Kundendienst: Antony Moreno / MB&F

Qualitätskontrolle: Cyril Fallet und Jennifer Longuepez / MB&F

Gehäuse- und Uhrwerkteile: Alain Lemarchand, Romain Camplo, Jean-Baptiste Prétot, Stéphanie Carvalho Correia und Arsène Phouthone / MB&F

Gehäusedekoration: Bripoli

Zifferblatt: Hassan Chaïba und Virginie Duval / La Montre Hermès SA

Super-LumiNova-Beschichtung auf den Zifferblättern: Frédéric Thierry / Monyco

Schließe: G&F Châtelain

Krone und Korrektoren: Cheval Frères

Zeiger: Waeber HMS

Saphirgläser: Stettler

Entspiegelung des Saphirglases: Anthony Schwab / Econorm

Band: Thierry Rognon / Valiance

Präsentationsschatulle: Olivier Berthon / SoixanteetOnze

Produktionslogistik: Ashley Moussier, Thibaut Joannard, David Gavotte, Jean-Luc Ruel, Maryline Leveque und Emilie Burnier / MB&F

Marketing und Kommunikation: Charris Yadigaroglou, Vanessa André, Arnaud Légeret, Paul Gay und Talya Lakin / MB&F

Grafikdesign: Sidonie Bays / MB&F

M.A.D.-Gallery: Hervé Estienne und Margaux Dionisio Cera / MB&F

Verkauf: Thibault Verdonck, Virginie Marchon, Cédric Roussel, Jean-Marc Bories und Augustin Chivot / MB&F

Texte: Suzanne Wong / WorldTempus

Produktfotografie: Laurent-Xavier Moulin und Alex Teuscher

Porträtfotografie: Régis Golay / Federal

Film: Marc-André Deschoux / MAD LUX und Brosky Media

Website: Stéphane Balet / Idéative

Berechnung des Kalenders

Technische Spezifikationen

„Freunde“, die für die Legacy Machine Perpetual EVO verantwortlich zeichnen

MB&F– Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou

cy@mbandf.com

Arnaud Légeret

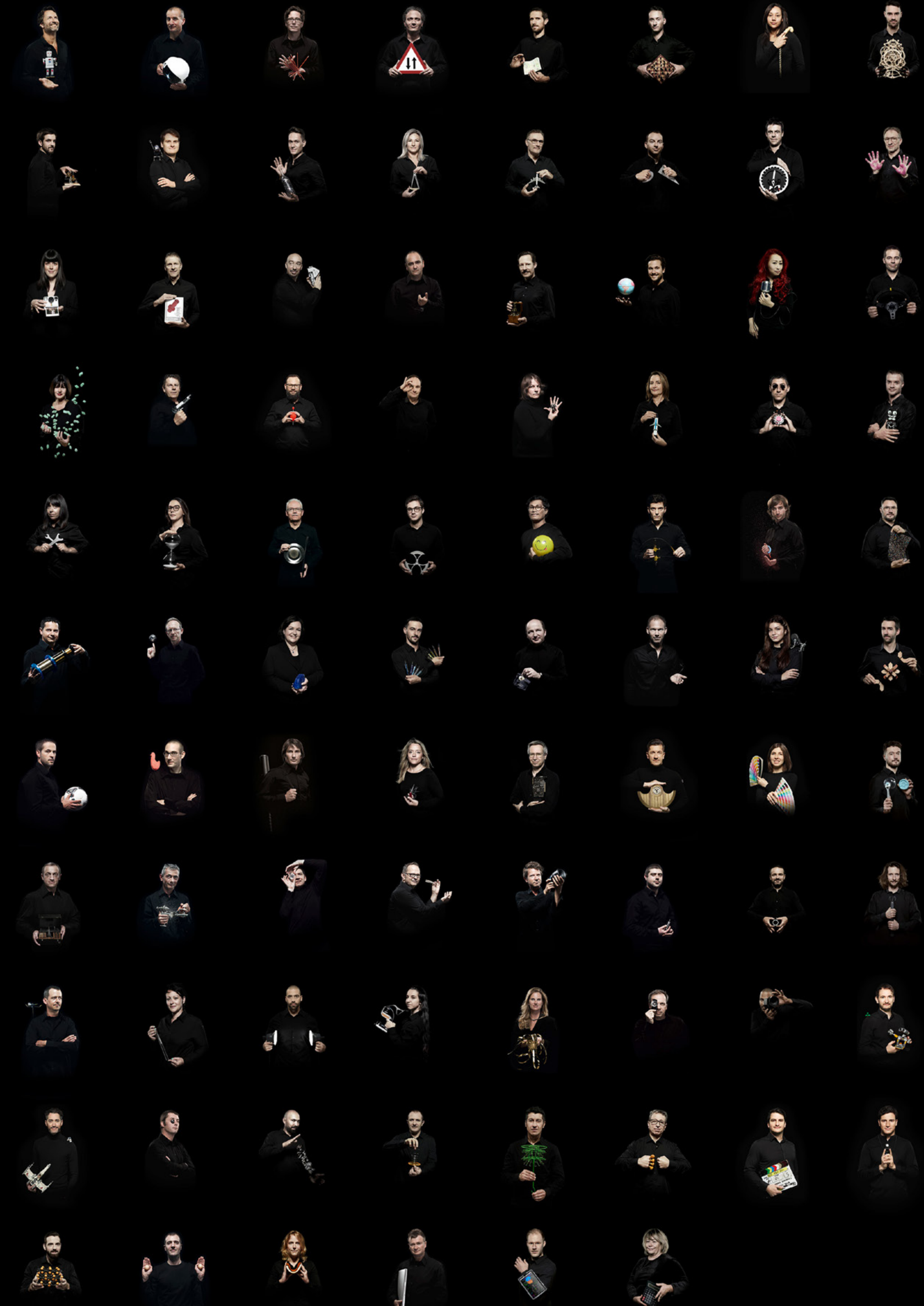
arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,

CH-1227 Carouge, Schweiz

+41 22 508 10 38

MB&F





Berechnung des Kalenders

Technische Spezifikationen

„Freunde“, die für die Legacy Machine Perpetual EVO verantwortlich zeichnen

MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

Kontakt für weiterführende Informationen:

Charris Yadigaroglou
cy@mbandf.com

Arnaud Légeret
arl@mbandf.com

MB&F SA, Route de Drize 2,
CH-1227 Carouge, Schweiz
+41 22 508 10 38

LM Perpetual EVO



MB&F – Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

MB&F wurde 2005 gegründet – als weltweit erstes Uhrmacher-Konzept-Labor aller Zeiten. Das Ergebnis sind bis heute über 20 auffallend beeindruckende Uhrenkaliber, die die Grundlage der von Kritikern hoch gefeierten Horological Machines und Legacy Machines bilden und mit denen das Konzeptlabor MB&F weiterhin der Vision von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser folgt: die Werke klassischer Uhrmacherei zu dekonstruieren, um dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu erschaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechnik-Labor, welches sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen, deren Mitarbeit Büsser respektiert und schätzt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Zeitmessmaschine (Horological Machine), HM1. Das skulpturale, dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten: allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt diese nur anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3, HM6), Himmel (HM4, HM9), Straße (HM5, HMX, HM8) und Tierreich (HM7, HM10) zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy Machine Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – d. h. klassisch für MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Hommage, indem sie die Komplikationen der Großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Zeitmessmaschine von MB&F mit einem Uhrwerk, welches ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die darauffolgenden LM Perpetual, LM Split Escapement und LM Thunderdome erweiterten diese Kollektion. 2019 markierte einen Wendepunkt mit der Kreation der ersten Zeitmessmaschine von MB&F für Frauen: LM FlyingT; und 2021 feierte MB&F mit der LMX den 10. Geburtstag der Legacy Machines. Seitdem alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und historisch geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren.

Dadurch entstanden zwei neue Kategorien: Performance Art und Co-Kreationen. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhr, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Epée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie, die unterschiedlichen Zeitmaschinen sollten hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. So entstand die erste MB&F M.A.D. Gallery in Genf mit ihren ausgefallenen und einzigartigen Mechanical Art Devices, ihren mechanischen Kunstgegenständen; es folgten weitere Eröffnungen in Taipei, Dubai und Hongkong.

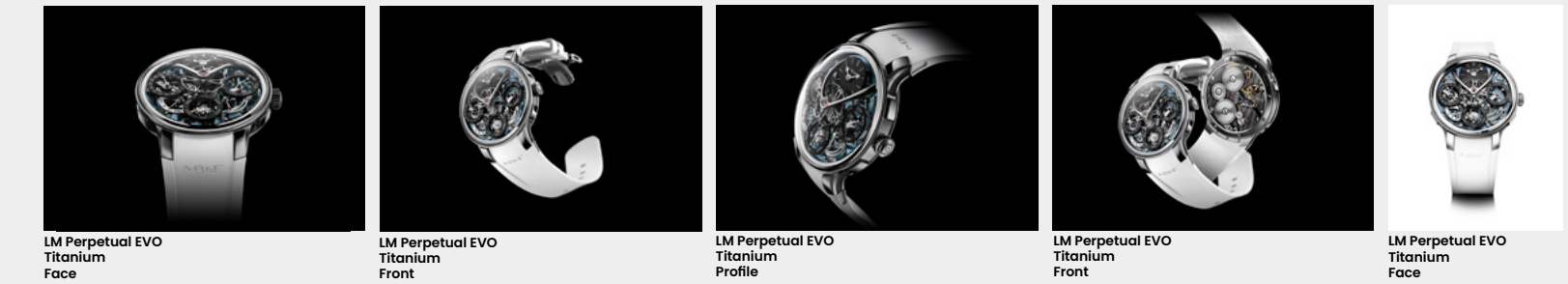
Zahlreiche Auszeichnungen zeugen seither vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklung von MB&F. Zu den erhaltenen Preisen gehören allein 9 Preise vom Genfer Grand Prix d'Horlogerie, darunter die prestigeträchtige Auszeichnung „Aiguille d'Or“, mit der die besten Uhren des Jahres gekürt werden. 2022 wurde die LM Sequential EVO mit der Aiguille d'Or ausgezeichnet. Die M.A.D. I RED gewann ihrerseits in der Kategorie „Challenge“. 2021 wurde die LMX als beste Herrenkomplikation ausgezeichnet und die LM SE Eddy Jaquet „Around The World in Eighty Days“ erhielt einen Preis in der Kategorie „Artistic Crafts“. 2019 ging der Preis für die beste komplizierte Damenuhr an die LM FlyingT, 2016 wurde die LM Perpetual mit dem Preis als beste Kalenderuhr bedacht; 2012 gewann die Legacy Machine No. 1 sowohl den 2019 sowohl den Publikumspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) als auch den Preis für die beste Herrenuhr (durch Abstimmung einer professionellen Jury). 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F für das beste Konzept und Design ausgezeichnet. Im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ für die HM6 Space Pirate – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards.

www.mbandf.com

Inhalt-Ordner

[Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos \(hohe und niedrige Auflösung\) zu bekommen.](#)

The machine



LM Perpetual EVO
Titanium
Face

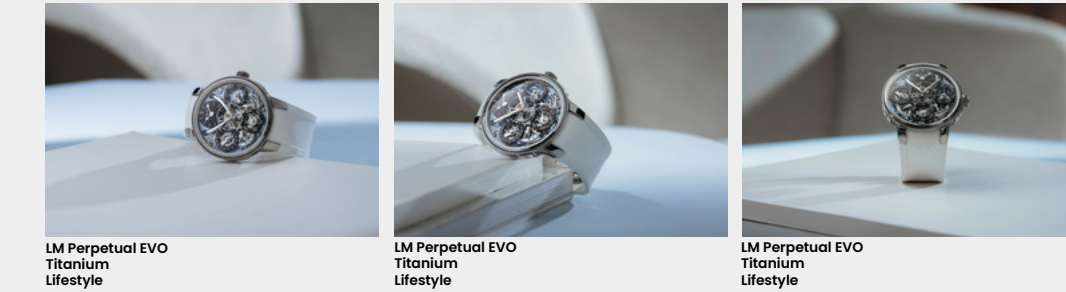
LM Perpetual EVO
Titanium
Front

LM Perpetual EVO
Titanium
Profile

LM Perpetual EVO
Titanium
Front

LM Perpetual EVO
Titanium
Face

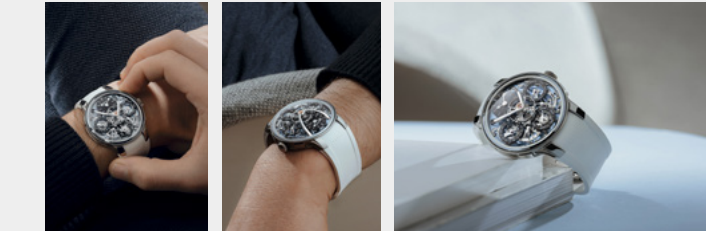
Lifestyle



LM Perpetual EVO
Titanium
Lifestyle

LM Perpetual EVO
Titanium
Lifestyle

LM Perpetual EVO
Titanium
Lifestyle



LM Perpetual EVO
Titanium
Wristshot

LM Perpetual EVO
Titanium
Wristshot

LM Perpetual EVO
Titanium
Wristshot

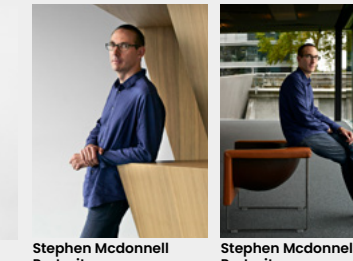
Maximilian Büsser



Maximilian Büsser
Portrait

Maximilian Büsser
Portrait

The Friends



Stephen McDonnell
Portrait

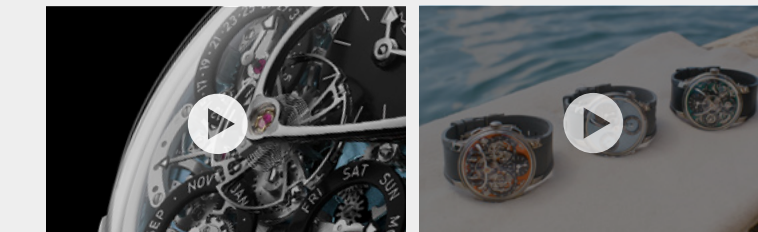
Stephen McDonnell
Portrait



Friends
Portrait

Friends
Landscape

Film



LM Perpetual EVO movie

EVO collection movie



Follow us on social media @mbandf



WECHAT